

## **Trilaterale Wattenmeer-Jugendkonferenz**

*Simone Prestes Dürrnagel, Gemeinsames Wattenmeersekretariat*

Die Trilaterale Wattenmeer-Jugendkonferenz (TYC) förderte die Eigenverantwortung der Jugendlichen, indem das Bewusstsein geschärft, Erkenntnisse über das bestehende Engagement junger Erwachsener ausgetauscht und ihre Interessen und Visionen für die Zusammenarbeit herausgearbeitet wurden. Die Konferenz fand vom 1. bis 4. September 2022 in St. Peter-Ording, Deutschland, statt und brachte 46 junge Erwachsene aus Dänemark, Deutschland und den Niederlanden zusammen, die sich bereits für das Weltnaturerbe Wattenmeer engagieren oder sich dafür begeistern. An der Konferenz nahmen Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen teil – Studentinnen und Studenten, Freiwillige, junge Berufstätige und Unternehmerinnen und Unternehmer. „Die TYC war eine großartige Gelegenheit für uns junge Leute, die sich für das Wattenmeer engagieren, ein Netzwerk aufzubauen, in Kontakt zu bleiben und weiter daran zu arbeiten, bestehende Projekte auszubauen und den Einfluss der Jugend auf die Erhaltung des Wattenmeeres zu vergrößern“, so einer der Teilnehmenden der Konferenz.

Die Veranstaltung wurde vom Gemeinsamen Wattenmeersekretariat (CWSS) im Auftrag der Trilateralen Wattenmeer-Zusammenarbeit (TWSC) organisiert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Als Gastgeber unterstützte die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer die Veranstaltung vor Ort. Die Moderation übernahmen Anja Szczesinski vom WWF Deutschland, Irina Bartmann, Moderatorin und Coach, sowie ein Team des UNESCO-Lehrstuhls für Futures Literacy an der Universität Hanze und One Resilient Earth (ORE).

Die Akteurinnen und Akteure standen drei Monate lang in regelmäßigem Austausch, um ihren Einfluss auf den Schutz des Wattenmeeres zu erhöhen. Der Folgeprozess war sowohl jugendorientiert als auch jugendgeleitet und wurde vom CWSS koordiniert. Das CWSS organisierte eine Reihe von Webinaren über die Geschichte und die Arbeit der Kooperation, koordinierte das Netzwerk für nachhaltigen Tourismus in der Region und präsentierte Beispiele für das Engagement von Jugendlichen auf internationaler Ebene. Der UNESCO-Lehrstuhl und ORE entwickelten Mentoring-Sitzungen, um die Ausarbeitung der Botschaft zu unterstützen, die die Jugendlichen vermitteln wollen, und um Präsentationsformate zu erkunden. Die jungen Erwachsenen organisierten Arbeitsgruppen, um ihre Perspektiven zu verfeinern, Erfolge zu kommunizieren und Beiträge für die 14. Trilaterale Regierungskonferenz (TGC14) vorzubereiten, die Ende November 2022 in Wilhelmshaven stattfand.

Auf der TGC14 wurden die Beiträge der Jugendlichen von 16 Vertreterinnen und Vertretern in Form einer Rede und einer Ausstellung vorgestellt. Außerdem diskutierten sie mit den Mitgliedern des Vorstands des Nationalparks Wattenmeer über weitere Möglichkeiten. Ihre Hauptbotschaften betrafen Themen wie die Erhaltung des Gebiets, nachhaltige Wirtschaftspraktiken, Kommunikation und Bildung, Transformation und die Beteiligung der Jugend. Darüber hinaus bauen sie ein trilaterales Jugendnetzwerk auf, um junge Erwachsene in den drei Ländern kontinuierlich einzubeziehen, zu vernetzen und bei politischen Entscheidungen zu vertreten. Derzeit werden unter anderem die genaue Organisationsstruktur, eine Online-Plattform und weitere Aktivitäten geplant.